

DIE GLOBEN VON OTTO DELITSCH

von LUDVÍK MUCHA

Es ist bereits heute wenig bekannt, daß der Leipziger Universitätsgeograph OTTO DELITSCH (1821—1882) durch seine kartographische Tätigkeit auch zu den Autoren deutscher und tschechischer Erdgloben gehört, die im vorigen Jahrhundert in der bekannten tschechischen Globenfabrik von JAN FELKL in Prag und später (nach dem Jahre 1870) in Roztok bei Prag entstanden. Und doch hielt DELITSCH damals fast die Monopolstelle als Verfasser dieser Erzeugnisse in deutscher und tschechischer Sprache bei FELKLS Firma, und man kann seinen Namen an vielen Felklschen Globen finden (Bild 71).

OTTO DELITSCH wurde am 5. März 1821 als Sohn eines Pastors in Bernsdorf bei Zwickau geboren. Nach Beendigung des Gymnasiums in Annaberg studierte er 1839—1842 Theologie an der Leipziger Universität. Anschließend war er — weil er als junger Theologe lange auf den Eintritt ins Amt warten mußte — als Hauslehrer tätig, und dabei widmete er sich auch dem Studium der Sprachen und Naturwissenschaften. Seit 1850 wirkte er als Religionslehrer an der Städtischen Realschule in Leipzig, erteilte aber auch Geographieunterricht, unternahm eine Reihe von Reisen, und gemeinsam mit dem Direktor der Realschule, VOGEL, gab er Wandkarten auf Wachspapier oder Wachstuch mit Höhenschichten (in regelmäßiger Farbabstufung) und einen kleinen Schulatlas heraus. Im Jahre 1865 promovierte er als Dr. phil., 1866 habilitierte er sich mit einer kartographischen Arbeit „Kartographische Darstellung der Bevölkerungs-Dichtigkeit von Westdeutschland auf Grund hypsometrischer und geognostischer Verhältnisse“ an der Universität Leipzig, und im Sommersemester 1867 begann er hier als Privatdozent mit den Vorlesungen über Methodik des Geographieunterrichts und über allgemeine und regionale Geographie. Erst nach dem Tode PESCHELS hat er 1875 — nach vieljährigen Bemühungen — das Prädikat eines außerordentlichen Professors bekommen, und in dieser Funktion blieb er bis zu seinem Tode am 15. September 1882.

Seine Erfahrungen in der Herausgabe kartographischer Lehrmittel waren bestimmt der Grund der ersten Verbindungen mit FELKL. Dieser hatte nämlich schon vor der Errichtung seines „Geographisch-kartographischen Instituts“ in Prag, d. h. in den 50er Jahren des 19. Jh., zwei erfahrene Stecher und Drucker in Leipzig gefunden, und zwar W. BRÜCKNER und besonders H. KUNSCH; der letztere hat für ihn in seiner Anstalt einige Globen nicht nur gestochen und lithographiert,

sondern auch entworfen und gezeichnet; er arbeitete als selbständiger Kartograph. Und dabei hat FELKL sicher von DELITSCH gehört. Wir kennen keine Einzelheiten darüber, weil es kein FELKL-Archiv gibt. Es geschah aber nicht vor dem Jahre 1855, da DELITSCHS Name in einem bekannten Firmen-Prospekt aus diesem Jahre noch nicht erwähnt wird. Auch in den Schriften von und über DELITSCH wird von seinen Globen nicht gesprochen.

In verschiedenen Globenverzeichnissen, die wir in Prag seit einigen Jahren zusammenstellen, haben wir bisher — besonders in den Schulen — fast 70 Stück von DELITSCHS Erdgloben in deutscher oder tschechischer Sprache festgestellt. Es sind folgende Globen mit einem Durchmesser von 11,5, 16, 22, und 32 cm, die in 21 verschiedenen signierten und mindestens 4 nichtsignierten Auflagen erschienen, aber nur in 3 Fällen mit der Jahreszahl versehen sind:

Ø 11,5 cm:

Die Erde | gezeichnet von | Otto Delitsch. | Herausgegeben von | J. Felkl in Prag. | Lit. v. H. Kunsch Lpzg¹⁾

Die Erde | gezeichnet von Otto Delitsch. | Herausgegeben von J. Felkl | in Prag.

Die Erde | gezeichnet von | Otto Delitsch. | Herausgegeben u. Druck | v. J. Felkl in Prag

Die Erde | gezeichnet von | Otto Delitsch | J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag

Ø 16 cm:

Die Erde | Herausgegeben | von J. Felkl in Prag | Entworfen u. gezeichnet | v. Otto Delitsch. | Kupferst. v. W. Brückner Lpzg.

Die Erde | Herausgegeben | von J. Felkl in Prag. | Entworfen u. gezeichnet | v. Otto Delitsch.

Zeměkoule | vydal | J. Felkl v Praze | kreslil | Otto Delitsch | Tisk J. Felkla

Zeměkoule | vydal | J. Felkl a syn Roztoky u Prahy (*ohne Angabe des Autors*)

Zeměkoule. | Vydali | J. Felkl a syn Roztoky u Prahy (*ohne Angabe des Autors*)

Die Erde | J. Felkl & Sohn in Rostok b. Prag | Entworfen u. gezeichnet | v. Otto Delitsch.

Die Erde. | Herausgegeben | J. Felkl & Sohn | in Rostok b. Prag | v. Otto Delitsch.

Die Erde. | J. Felkl & Sohn | in Rostok b. Prag | v. Otto Delitsch.

Die Erde | Herausgegeben | J. Felkl & Sohn | in Rostok b. Prag (*ohne Angabe des Autors*)

Zeměkoule | 19 Vydal 42 | J. Felkl a syn | Roztoky u Prahy | Kreslil: Otto Delitsch | m. 1:80000000

Ø 22 cm:

Die Erde | Herausgegeben von J. Felkl in Prag. | Entwurf u. Zeichnung | von Otto Delitsch. | Lithographie u. Farbendruck des geogr. lithogr. Institut | von H. Kunsch in Leipzig.

Die Erde | Herausgegeben von J. Felkl in Prag. Entwurf u. Zeichnung von | Otto Delitsch | Lithographie u. Farbendruck des geogr. lith. Institutes | von | J. Felkl in Prag. | Lith. V. Šebek, Prag.

Der Globus | herausgegeben v. J. Felkl in Prag | gezeichnet von | Prof. Dr. Otto Delitsch Leipzig. | Fabrik J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag | Lith. u. Schnellpressendruck v. F. Liebisch, | Prag

¹⁾ Die Abschriften der Globentitel sind originalgetreu wiedergegeben, mit allen Fehlern in der Interpunktion usw. Die Verteilung in Zeilen wird durch senkrechte Striche angedeutet.

- Der Globus | gezeichnet von | Prof. Dr. Otto Delitsch Leipzig | Verlag von J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag. | 1876
- Der Globus | gezeichnet von | Prof. Dr. Otto Delitsch Leipzig | Verlag von J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag.
- Obraz zeměkoule | Vydal | J. Felkl a syn | v Roztokách n. Vlt. (*ohne Angabe des Autors, ursprünglich DELITSCH-Erben*)

Ø 32 cm :

- Die Erde. | Herausgegeben von | J. Felkl in Prag. | 3^{te} vollständig neu bearbeitete Auflage. | Revidiert und mit Höhengschichten versehen | von | Otto Delitsch. | Lithographie u. Farbendruck | des geogr. lithogr. Instituts | von | H. Kunsch | in Leipzig
- Die Erde | Herausgegeben v. J. Felkl in Prag | Bearbeitet von | Otto Delitsch. | Kupferstich von W. Brückner in Leipzig | Farbendruck des geogr. lithographischen Institutes | von | J. Felkl in Prag.
- Zeměkoule | vydal J. Felkl v Praze, kreslil | Otto Delitsch | Litografie a barvotisk zeměpisecko litografického ústavu | J. Felkla v Praze. | Sestavil | J. Řehák | c. k. prof. p. vyš. reálné školy české
- Der Globus | Bearbeitet von | Prof. Otto Delitsch in Leipzig | Fabrik J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag. 1876.
- Der Globus | Bearbeitet von | Prof. Otto Delitsch in Leipzig | Fabrik J. Felkl & Sohn | Rostok bei Prag

Das Verzeichnis ist natürlich nicht vollständig, und es ist sicher, daß wir noch nicht alle Auflagen, die sich oft nur in Einzelheiten unterscheiden, kennen. Außerdem sind nach dem Tode von DELITSCH einige seiner Globen ohne Angabe des Autors, wie es damals üblich war, oder sogar unter dem Namen eines anderen Verfassers erschienen. Ein solcher Fall geschah mit dem 22 cm großen DELITSCH-Globus aus dem Jahre 1876 (Der Globus gezeichnet von Prof. Dr. Otto Delitsch Leipzig Verlag von J. Felkl & Sohn Rostok bei Prag. 1876), dessen Druckplatten mit der Situation und teilweise auch mit der Beschriftung für den tschechischen Globus von JOSEF ERBEN benutzt wurden (Obraz zeměkoule. Sestavil Josef Erben, c. k. prof. při vyšší reálné škole české. Vydal J. Felkl a syn v Roztokách n. Vlt.). Dieser ursprünglich Delitschsche Globus erschien dann um 1900 ohne Angabe des Verfassers und zum letzten Mal — selbstverständlich nach Überarbeitung — mit dem Namen von STANISLAV NIKOLAU im Jahre 1921, mit dem Erlaß des Ministeriums für Schulwesen als Lehrmittel für tschechische Volks- und Bürgerschulen genehmigt.

Die erste Genehmigung für Schulzwecke bekamen DELITSCHS deutsche Globen im Jahre 1874, die tschechischen im Jahre 1879 (immer für Schulen in Österreich-Ungarn). Der approbierte tschechische 32-cm-Globus wurde schon vor dem Jahre 1870 herausgegeben und von dem tschechischen Professor J. ŘEHÁK aus Prag für die Ausgabe vorbereitet; in anderen Fällen wird der Übersetzer nicht erwähnt. Bei den deutschsprachigen Globen kann man im groben 2 Reihen unterscheiden: die erste mit der Inschrift „Die Erde“, die andere als „Der Globus“ und mit *Prof.* (*Prof. Dr.*) O. DELITSCH signiert. Die tschechischen Globen sind immer „Země-



Bild 71

Bildnis von OTTO DELITSCH (1821—1882)
(Foto: Petermanns Geogr. Mitteilungen 1965, Heft 1)

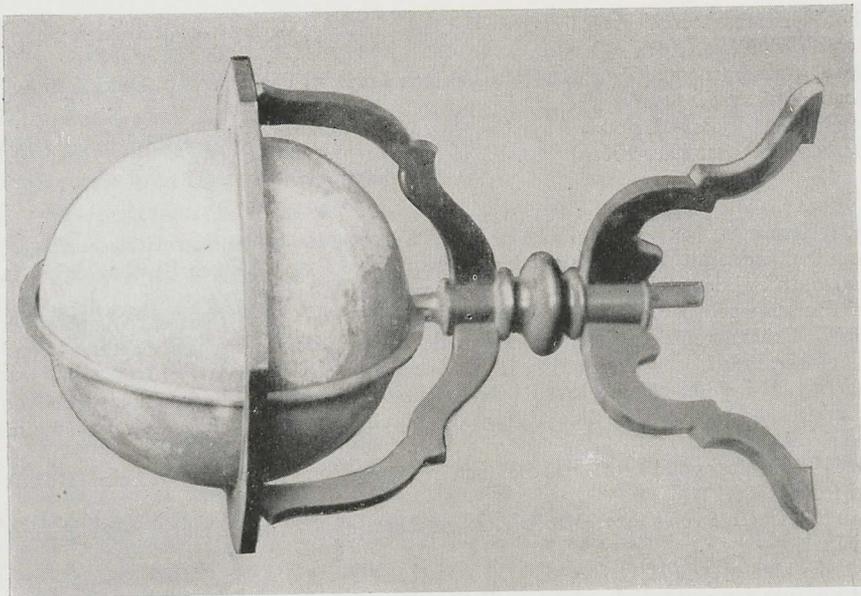


Bild 72

Einer der ältesten Erdgloben von O. DELITSCH, um 1860
(Foto: Dr. MÜCHHA, Prag)

koule“ (Erdkugel) genannt. Die kleineren Erdkugeln sind aus Gips, die größeren aus Pappe hergestellt; manchmal werden sie als Bestandteile von Tellurien, Lunarien und Planetarien gefunden.

Der geographische Inhalt hat eine Besonderheit — die Höhengschichten. DELITSCH hat sie schon auf seinen Wandkarten (1855—1861) auf Grund des von ihm gesammelten kartographischen Materials konstruiert (z. B. nach RITTER für Asien, nach PETERMANN für Afrika, mit Hilfe von Generalstabsoffizieren für Europa usw.). Auf manchen DELITSCH-Globen wurden 2—3 Höhenstufen mittels eines farbigen Rasters dargestellt, das noch durch die damals übliche Schraffenmanier ergänzt wurde.

Von allen Globen von DELITSCH, die in dem Verzeichnis erwähnt werden, gehört zu den ältesten der 32 cm große Globus mit der Bezeichnung „Revidiert und mit Höhengschichten versehen von Otto Delitsch“ (Bild 72), der aus dem Ende der 50er oder aus dem Beginn der 60er Jahre stammt. Der jüngste Globus von DELITSCH, deutlich mit seinem Namen versehen, wurde aus unbegreiflichen Gründen im Jahre 1942, 60 Jahre nach DELITSCHS Tod, tschechisch herausgegeben (Ø 16 cm).

So hat sich OTTO DELITSCH den Globenmachern eingereiht.

LITERATUR

- [1] DELITSCH, O.: Bildungsgang und Lebensarbeit im Dienste der Geographie. Eine biographische Skizze. Aus allen Welttheilen 10, Leipzig 1879, S. 353—359.
- [2] HAHN, F. G.: Otto Delitsch und seine Bedeutung für die Erdkunde. Das Ausland 55, Stuttgart 1882, S. 841—844.
- [3] LOEWENBERG, J.: Otto Delitsch. Illustrierte Zeitung 79, Leipzig 1882, S. 300—301.
- [4] ENGELMANN, G.: Die Geographie an der Universität Leipzig im 19. Jahrhundert. Peterm. Geogr. Mitt. 109, Gotha 1965, S. 32—41.
- [5] MUCHA, L.: The Czech Globe-Maker Jan Felkl. Sbornik Čs. spol. zem. 65, Praha 1960, S. 241—245.

Für die freundliche Mitteilung einiger Literaturangaben bin ich Herrn Dr. G. ENGELMANN zu Dank verpflichtet.

